

Westlich anschließend ein Zimmer mit Stuckdecke mit ähnlicher Dekoration wie die frühere.

Westlich anschließend ein Zimmer mit ebensolcher Decke und mit Gemälden.

Zwei Landschaften mit bergigem Hintergrunde und mit verschiedener Vordergrundstaffage von Albrecht Ch. Dies.

Großherzoglich Toskanische Appartements

Stiegenaufgang: Wendeltreppe mit reicher Stuckverzierung an Wand, Fensterlaibungen und Kuppel; Rankenwerk und Hermen, im Scheitel über der abschließenden Messingbalustrade über Marmorpostamenten Wappen Wolf Dietrichs.

Großherzogl.
Toskanische
Apparte-
ments.
Stiegen-
aufgang.



Fig. 55 Residenz,
Porträt des Kurfürsten Friedrich Christian von Sachsen (S. 46)

Steinerner Saal (Trakt gegen Norden):

Die Wände weiß stukkirt über umlaufender weißer Holzlambri, in breite und schmale Streifen geteilt, die über dreiteiligen Volutenkonsolen Reliefurnen enthalten. In den schmalen Streifen Rosetten. Die Türen in roter Marmorrahmung mit gestreiften Füllfeldern. Über der dreiteiligen Karniese Hohlkehle und Flachdecke mit zarten Volutenbändern aus weißem Stuck und zwei ovalen seitlichen und einem mittleren Kartuschefeld mit allegorischen Stuckreliefs. Ende des XVIII. Jhs.

Steinerner
Saal.

Gemälde¹⁾: Öl auf Leinwand; 145 × 206; Porträt der Prinzessin de Lamballe, in ganzer Figur, sitzend, in weißrosa Altaskleid mit Goldstickerei, einen Zeichenstift in der Hand haltend. Tisch mit Blumenvase, der Figur eines Putto, offener Schatulle und einem Zeichenblock. Hintergrund: Rustikasäule mit Draperie und Durchblick in einen Garten mit Fontäne. Links unten bezeichnet: *J. Lemosnier f. 1780* (Taf. V).

Gemälde.

Tafel V.

¹⁾ Die Gemälde sind ohne Rücksicht darauf beschrieben, ob sie kaiserlicher Besitz sind oder der Frau Großherzogin von Toskana oder dem Großherzoglich Toskanischen Familienfond gehören.